

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

24.02.2009

Anna und die Liebe in Padua

Anna hat ihre große Liebe gefunden. Nein, nicht im Fasching, sondern in Padua in Italien. Anna ist 44 Jahre alt. Sie war lange unglücklich. Wollte so gerne einen Mann zum Liebhaben. Aber sie fand keinen. Das macht unglücklich. Aber jetzt hat Anna ihre große Liebe doch gefunden. Dazu war sie in Padua. Und das kam so.

Anna ist ein bisschen fromm, und das gerne. Sie betet und fastet auch, manchmal. Und in einer Zeitschrift hat sie gelesen: Wenn man etwas sucht, zum Beispiel die Liebe, dann soll man nach Padua fahren, dort beten und dann hoffen. In Padua ist der Heilige Antonius beerdigt. Der hilft einem, wenn man am Suchen ist. Anna sucht ihre große Liebe. Also fährt sie nach Padua. Im Bus sitzen noch viele andere, die das gleiche suchen wie Anna. In Padua stehen und knien sie vor dem Grab des Heiligen Antonius und beten und hoffen. Hilf, mir, Heiliger Antonius, beten sie. Hilf mir, dass ich glücklich werde.

Das soll helfen, sagt man. Antonius (1195 – 1231) war ein frommer Mann, schon mit 15 Jahren wird er Franziskanermönch. Er wird nur 36 Jahre alt. Aber die Liebe kennt ja kein Alter. Also betet Anna auch am nächsten Tag noch einmal vor dem Grab des Heiligen. Dann fährt sie wieder nach Hause. Nichts ändert sich. Sie ist alleine wie vorher, monatelang. Sie ist traurig und hofft trotzdem. Schließlich war sie ja bei Antonius in Padua. Dann trifft sie einen Mann, den sie schon länger kennt, einen Bekannten ihrer Freundin. Und da funkt es tatsächlich. So erzählt es Anna selber. Es funkt, weil sie den Mann mit anderen Augen sieht. Weil sie hofft und lieben will. Und weil sie dem Heiligen Antonius und ihren Gebeten vertraut. Sie liebt den Heiligen; und nun liebt sie auch den Mann. Der Mann heißt Anton - das ist jetzt kein Witz. Der liebt sie und ihr Kind. Das ist kein Märchen, sagt Anna. Beten und Hoffen sind eben keine Märchen, sondern harte Arbeit. Und Warten auch. Aber es hat sich gelohnt, zu beten und zu warten. Seit einem Jahr ist Anna glücklich. Und heute, am ersten Jahrestag, wird die große Liebe richtig gefeiert. Ganz tief im Herzen aber auch Antonius.